



## Nachwuchs für den Ingenieurberuf begeistern

BUNDESINGENIEURKAMMER VERLEIHT NACHWUCHSPREIS JUNIOR.ING IN BERLIN

Am 13. Juni 2025 wurden die besten Teams des bundesweiten Nachwuchswettbewerbs „Junior.ING“ der Ingenieurkammern in Deutschland geehrt. Rund 6.000 Schülerinnen und Schüler nahmen an dem Wettbewerb teil. Aufgabe war es, einen Turm mit Aussichtsplattform zu planen und als Modell zu bauen. Bei der Gestaltung wurde auf die Kreativität der Teilnehmenden gesetzt. Insgesamt 2.227 Modelle wurden eingereicht. Den ersten Platz der Alterskategorie bis Klasse 8 belegt in diesem Jahr eine Schülerin aus Bitterfeld. Bundessieger in der Alterskategorie ab Klasse 9 ist ein Team aus Rheinland-Pfalz.

Auch aus Hamburg waren die Landessiegerinnen und -sieger in Berlin dabei: ein Team aus vier Schülern in der Altersstufe I sowie zwei Schülerinnen in der Altersstufe II, beide vom Lise-Meitner-Gymnasium.

Der Bundeswettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und wird von der Kultusministerkonferenz in der Liste der empfehlenswerten Schülerwettbewerbe geführt.

**Dr. Olaf Joachim, Staatssekretär des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen:** „Groß und mutig denken, stabil und kreativ bauen, das alles zeichnet ‚Junior.ING‘ seit 20 Jahren aus. Beim Schülerwettbewerb der Bundesingenieurkammer zeigen junge Menschen eindrucksvoll, wie viel technisches Können, Vorstellungskraft und Teamgeist in ihnen stecken. Solche Wettbewerbe motivieren, die Vielfalt der Ingenieurberufe kennenzulernen und Zukunft zu gestalten.“

Die drei bestplatzierten Modelle jeder Alterskategorie sind bis Ende des Jahres im Science Center Spectrum des Deutschen Technikmuseums in Berlin zu sehen.

Ausgewählt wurden die Preisträgerinnen und Preisträger von einer fünfköpfigen **Fachjury unter dem Vorsitz von Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner, Vorstandsmitglied der Bundesingenieurkammer.** „Spätestens seit den spektakulären Ereignissen rund um Brückenbauwerke in den letzten Monaten ist jedem klar, dass wir es in unserer baulichen Infrastruktur mit einem immensen Investitionsrückstau zu tun haben.



Alle Preisträger Foto Torsten George



Landessieger Hamburg AK I Foto Torsten George

Es wird die Aufgabe der nächsten Generation von Ingenieuren sein, ihn aufzulösen. Der Beruf des Bauingenieurs wird an Bedeutung zunehmen, und die rege Teilnahme am ‚Junior.ING‘ – Wettbewerbe belegt, dass diese Botschaft schon bis in unsere Schulen gedrungen ist“, unterstrich Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner.

Die Deutsche Bahn und der Verband der deutschen Vergnügungsanlagenhersteller vergaben jeweils einen Sonderpreis in beiden Altersklassen.

Daniela Michael, Leiterin Grundsätze und Prozesse Recruiting bei der Deutschen Bahn AG, betonte: „Die Preisträger\*innen des Schülerwettbewerbs der Ingenieurkammern zeigen eindrucksvoll, welches enorme Potenzial junge Menschen im Bereich der Ingenieurwissenschaften entfalten können. Mit ihren kreativen und technisch ausgeklügelten Projekten haben sie bewiesen, dass sie über jene Innovationskraft verfügen, die sowohl die Technik als auch unsere Gesellschaft dringend braucht – und dass sie Herausforderungen mit Engagement und Know-how meistern können.“

„Der DB-Sonderpreis würdigt besonders innovative Arbeiten und unterstreicht die Bedeutung der Nachwuchsförderung in unserer Branche. Als eine der größten Arbeitgeber\*innen Deutschlands – mit über 50 Ausbildungsberufen und 25 dualen Studiengängen – wissen wir, wie essenziell es ist, junge Talente frühzeitig zu fördern und zu begleiten. Die Leistungen der Schüler\*innen sind ein Ansporn für alle, die sich für Technik und Innovation begeistern,“ so Daniela Michael weiter.

Bereits zum zweiten Mal vergab der Verband der deutschen Vergnügungsanlagenhersteller einen Sonderpreis.

**Dr.-Ing. Michael Smida, stellvertretender Vorsitzender Verband der deutschen Vergnügungsanlagenhersteller,** zeigte sich überzeugt, dass „freies phantasievolles Entwerfen die Grundlage für neue Ideen ist. In diesem Wettbewerb wird ersichtlich, dass aus freien spielerischen Ideen neue tragfähige und funktionierende Turmkonstruktionen entstehen. Neue Gestaltung und Konstruktion wecken das Interesse nicht nur für



Landessiegerinnen Hamburg AK II Foto Torsten George

den Betrachter, sondern auch für Besucher der Aussichtstürme. Die Talente und das Können zu loben und zu würdigen erhält und steigert die Motivation, neue Konstruktionen zu entwerfen und in Zukunft auch real umzusetzen. Vielleicht in einem der Deutschen Herstellerbetriebe oder Planungsbüros für solche Anlagen.“

Die beiden ersten Plätze waren mit jeweils 500 Euro dotiert. Die nachfolgenden Plätze 2 bis 4 konnten sich über 400 Euro, 300 Euro und 100 Euro freuen. Der Sonderpreis der Deutschen Bahn war mit 300 Euro dotiert. Der Sonderpreis des Verbands der deutschen Vergnügungsanlagenhersteller umfasste die Einladung in einen Freizeitpark.

### Über den Wettbewerb

Zugelassen zum Schülerwettbewerb Junior.ING sind Einzel- und Gruppenarbeiten von Schülerinnen und Schülern allgemein- und berufsbildender Schulen. Ausgeschrieben ist der Wettbewerb in zwei Alterskategorien: Kategorie I bis Klasse 8 sowie Kategorie II ab Klasse 9. In einem ersten Schritt loben die teilnehmenden Ingenieurkammern den Wettbewerb für ihr Bundesland aus. Die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs nehmen dann am Bundesentscheid teil.

Ziel des Schülerwettbewerbs ist es, Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern. Die Wettbewerbsthemen wechseln jährlich und zeigen so die Vielseitigkeit des Bauingenieurberufs. Auf diesem Weg werben die Kammern für das Ingenieurwesen, um damit langfristig dem Fachkräftemangel in den technischen Berufen entgegenzuwirken.

Wir gratulieren den Schülerinnen und Schülern aus Hamburg sehr zu ihrem Erfolg und danken allen Teilnehmenden aus Hamburg. Der JUNIOR.ING war erneut ein toller Wettbewerb mit vielen kreativen und klugen Ideen und Modellen und hat gezeigt, zu welchen Leistungen unser Nachwuchs fähig ist. Die jungen Menschen für den Ingenieurberuf zu begeistern, bleibt das Ziel der deutschen Ingenieurkammern, weshalb der Wettbewerb natürlich auch in 2026 wieder ausgelobt wird. Wir freuen uns darauf!

## SAVE THE DATE

# Sechste offene Info- und Austauschveranstaltung zum neuen Digitalen Bauantragsverfahren ab 2026

Zum Jahreswechsel wird Hamburg eine neue Software für die Bearbeitung von Bauanträgen einführen. Dabei wird auf einen Dienst zurückgegriffen, der im Rahmen des „Einer-für-Alle-Prinzips (EfA)“ von Mecklenburg-Vorpommern entwickelt wurde und der auch in anderen Ländern zur Anwendung kommt. Zukünftig sollen die Bauherren in die Beantragung mit eingebunden werden, es soll einen gemeinsam zu nutzenden digitalen „Vorgangsraum“ geben und mehr Platz für Transparenz und Kommunikation. Erfahren Sie in einer Info-Veranstaltung, was es Neues gibt!

Referenten: Jan Skillandat und Nicolai Schulz-Witte, Amt für Bauordnung und Hochbau, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

### Termin:

10.09., 17 bis 18.30 Uhr

### Teilnahme:

nur online, ohne Anmeldung, kostenlos und unkompliziert über diesen Link möglich: <https://tinyurl.com/4k8cnnwy>

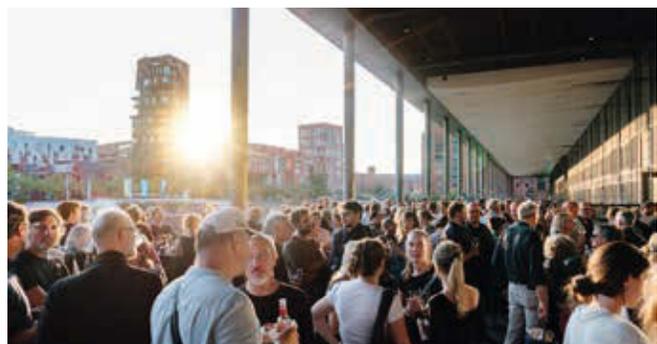
## Ein schöner Abend: Sommerfest 2025

Am Abend des 14. Juli haben die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau und die Hamburgische Architektenkammer im Design Zentrum Hamburg ihr alljährliches Sommerfest gefeiert. Mehrere hundert Gäste waren der Einladung gefolgt und konnten bei herrlichem Sommerwetter und leckeren Speisen und kühlen Getränken mit Kolleginnen und Kollegen sowie Vertreter\*innen aus Politik und Gesellschaft ins

Gespräch kommen. Konrad Rothfuchs, Vizepräsident der Ingenieurkammer sowie Karin Loosen, Präsidentin der Architektenkammer, begrüßten die Gäste mit einer bunten und informativen Ansprache zu aktuellen baukulturellen und berufspolitischen Themen. Der anschließende informelle Teil ging dann fast bis Mitternacht. Wir danken allen Gästen für den wunderschönen Abend!



Bilder: Kirsten Schneider



## Netzwerkabend

Am 30. Juni 2025 fand im großen Seminarraum der Ingenieurkammer Hamburg ein weiterer Netzwerkabend des Jungen Netzwerks der HIKB statt – diesmal zum Thema „Digitalisierung im Bauwesen“. Trotz des sommerlichen Wetters war die Zahl der Teilnehmenden erfreulich hoch. Sie nutzten die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen rund um Virtual Reality und Künstliche Intelligenz im Bauwesen zu informieren und auszutauschen.

Zwei Fachvorträge bildeten den inhaltlichen Schwerpunkt des Abends:

### Kevin Fechner von VisioPlan

Kevin Fechner gewährte spannende Einblicke in den Einsatz von VR-Brillen in der Architektur- und Bauplanung. Anhand konkreter Projektbeispiele wurde aufgezeigt, wie Virtual Reality die Kommunikation mit Bauherren verbessert, die Zusammenarbeit im Planungsteam erleichtert und die Wahrnehmung räumlicher Zusammenhänge selbst für Laien zugänglich macht. Besonders hervorgehoben wurden die Vorteile einer geringen Einstiegshürde und die daraus resultierenden neuen Möglichkeiten in der kollaborativen Planung. Zusätzlich wurden erste Ansätze vorgestellt, wie mithilfe von KI digitale Gebäudemodelle automatisch mit Mobiliar ergänzt werden können – ein spannender Einblick in die Welt der Startups.

### Torsten Nolte, ETU Nord GmbH (Hottgenroth Software)

Torsten Nolte stellte die Anwendung „Hott-KI“ vor, mit der Grundrisse automatisiert in 3D-Modelle überführt werden können. Die Konvertierung erfolgt in die



Bilder: Jasper Vollmert

Software HottCAD, was unter anderem eine schnelle und präzise Berechnung von Heizlasten ermöglicht. Der Vortrag verdeutlichte, wie KI-basierte Werkzeuge Planungsprozesse effizienter gestalten und Planungsqualität verbessern können – insbesondere bei wiederkehrenden Aufgaben.

Wie gewohnt, bot der Abend neben den Fachvorträgen reichlich Gelegenheit zum persönlichen Austausch. In angenehmer Atmosphäre konnten neue Kontakte geknüpft und Perspektiven zu digitalen Innovationen im Bauwesen diskutiert werden.

Wir danken allen Referenten und Teilnehmenden für ihr Engagement und freuen uns auf weitere inspirierende Veranstaltungen!

## Erweiterte Praxishilfe des Denkmalschutzamtes zum Umgang mit erneuerbaren Energien

Das Denkmalschutzamt hat seinen Leitfaden für den Einsatz von erneuerbaren Energien bei Denkmälern erweitert. Mit den neuen Handreichungen zum Antragsverfahren für Wärmepumpen und Dach- und Fassadenbegrünungen informiert es über denkmalverträgliche Möglichkeiten sowie Hilfestellungen bei der Planung und Genehmigung. Bereits im März 2023 hat das Amt Tipps und Hinweise zum Antragsverfahren für Solaranlagen bei Denkmälern veröffentlicht. Diese Praxishilfe wurde nun erweitert, um Hilfestellungen bei der Planung und Antragstellung von Wärmepumpen

sowie Dach- und Fassadenbegrünungen bei denkmalgeschützten Gebäuden zu geben. Der Leitfaden differenziert, wie bereits bei dem Einsatz von Solaranlagen, zwischen Regelfällen, die meist auf kurzem Wege genehmigt werden können, und komplexeren Fällen, bei denen zusammen mit dem Denkmalschutzamt denkmalverträgliche Lösungen gesucht werden müssen.

Sie finden den Leitfaden online unter: <https://tinyurl.com/5xprmk5>

# Das war der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2025 in Hamburg

Mehr als 4.000 Teilnehmende haben am Wochenende 28./29. Juni das Programm zum Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2025 in Hamburg besucht.

Über 100 Architekt\*innen, Ingenieur\*innen und Stadtplaner\*innen hatten Einladungen an die Bürger\*innen ausgesprochen, mit ihnen Ihre Projekte zu besichtigen oder an Präsentationen und Gesprächen in den Büros teilzunehmen. Das Programm umfasste diesmal 150 Veranstaltungen mit durchschnittlich über 25 Teilnehmenden an 61 Orten in 32 Hamburger Stadtteilen. Sechs der Programmpunkte, Aktionen unter dem Titel PROJEKTOR, wandten sich direkt an junge Menschen im Schulalter.

Besonders großen Publikumszuspruchs erfreuten sich die Einfamilienhäuser Babendiekstraße und Akazienweg, die Stadtteilschule Kirchwerder, Parabel – Zentrum für Kunst in der ehemaligen Nikodemuskirche, Hauptverwaltung von British American Tobacco, die Sanierung der ehemalige Finanzdeputation am Gänsemarkt, die Planungen für den Stadtteil Grasbrook und das Quartier Wandsbek Markt, zu dem sich etwa 400 Interessierte eingefunden hatten.

Die neue Rubrik „Die Stadt plant (mit) – Architektur, Ingenieurbau, Infrastruktur und Stadtentwicklung auf Seiten der öffentlichen Hand“ hat sich gleich schon mit ihrer Premiere etabliert, die aktiv beteiligten Planer\*innen der Behörden und städtischen Unternehmen haben diese engagiert bespielt, die Besucher\*innen haben dieses Engagement durch zahlreiches Erscheinen belohnt.

Mit dem Programm zum Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst adressieren die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau und die Hamburgische Architektenkammer ein Laienpublikum, doch stößt das Angebot jedes Jahr auch auf reges Interesse beim Fachpublikum. Die uns erreichenden Rückmeldungen sind zu 99 % positiv; das Angebot, vor Ort und mit den Planer\*innen in den Austausch zu kommen und die Projekte unmittelbar und in der Regel auch von Innen erleben zu können, begeistert. Uns wurde wieder von vielen interessanten Gesprächen und Diskussionen berichtet.



Peer Schwenke von *scoopstudio* präsentiert das Projekt Sanierung und Erweiterung einer Bestandsvilla in Hamburg-Blankenese vor gut besuchten Rängen.

© *scoopstudio* Peer Schwenke

Draufschaun, reingehen, nachfragen, die Wahrnehmung weiten, Hintergründe erfahren – der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst ist gelebte Baukultur, jedes Jahr aufs Neue – in 2026 dann am 27. und 28. Juni.



WETZEL & VON SEHT Beratende Ingenieure und *ppp* architekten + stadtplaner präsentieren gemeinsam vor großem Publikum die Planungen für das Quartier Wandsbek Markt, Transformation einer ehemaligen Karstadt-Immobilie

© WETZEL & VON SEHT Beratende Ingenieure Partnerschaft mbB

Impressum: Deutsches IngenieurBlatt  
Regionalausgabe Hamburg  
Herausgeber: Hamburgische Ingenieurkammer – Bau  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Grindelhof 40, 20146 Hamburg  
Telefon: 040 4134546-0 • Telefax: 040 4134546-1

E-Mail: kontakt@hikb.de  
Internet: www.hikb.de  
Redaktion: Dr. Holger Matuschak, Claas Gefroi,  
Wiebke Sievers  
Redaktionsschluss: 21.07.2025

# Kammerlisten

## LEGENDE

FR Fachrichtung

Die Anschriften der Beratenden Ingenieure/innen sowie der Bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen sind die Büroanschriften.

## Neueintragungen in die Liste der Beratenden Ingenieure/innen

(alphabetisch geordnet nach Namen) Eintragungen vom 02.06.2025

M.Sc. Marcel von Hacht  
Lüning & Tabarelli Bauphysik GbR  
Bei den Mühlen 91  
20457 Hamburg  
Tel. 040 741240090  
anfrage@ensa-energieberatung.de  
www.ensa-energieberatung.de  
FR Bauphysik

Dipl.-Ing. Jakob Paul  
LEHNE Ingenieurgesellschaft mbH  
für Bauen und Umwelt  
Danziger Str. 35 a  
20099 Hamburg  
Tel. 040 2849916-38  
j.paul@lehne-ing.de  
www.lehne-ing.de  
FR Bauingenieurwesen

Dipl.-Ing. Tim Wackermann  
Ingenieurbüro T. Wackermann GbR  
Große Bahnstr. 33  
22525 Hamburg  
Tel. 040 8814186-24  
t.wackermann@wackermann.com  
www.wackermann.com  
FR Bauphysik

Dipl.-Ing. (FH) Burkhard Wand  
burkhard wand – lichtplanung  
Donnerstraße 10  
22763 Hamburg  
Tel. 040 18003470  
post@wand-lichtplanung.com  
www.wand-lichtplanung.com  
FR Elektro- und Lichttechnik

## Neueintragungen in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen

(alphabetisch geordnet nach Namen) Eintragungen vom 02.06.2025

M.Sc. Julian Amann  
PLANSITE GmbH & Co. KG  
Daimlerstr. 73  
22761 Hamburg  
Tel. 040 27889508-16  
Julian.amann@plansite.de  
www.plansite.de

Dipl.-Ing. (FH) Sven Feldmann  
Aurubis AG  
Hovestraße 50  
20539 Hamburg  
Tel. 040 7883-3715  
s.feldmann@aurubis.com  
www.aurubis.com

Dipl.-Ing. Daniel Koch  
Drees & Sommer SE  
Banksstr. 4  
20097 Hamburg  
Tel. 040 682836-82  
Daniel.koch@dreso.com  
www.dreso.com

Dipl.-Ing. Alexander Kopylow  
Prof. Burmeier Ingenieurge-  
sellschaft mbH  
Sachsenstr. 6  
20097 Hamburg  
Tel. 040 3038413-10  
alexander.vonkopylow@  
burmeier-ingenieure.de  
www.burmeier-ingenieure.de

M.Sc. Matthias Kort  
Helmut Wiemer Ingenieurgesell-  
schaft für Bauwesen mbH  
Kronstiege 41-43  
22415 Hamburg  
Tel. 040 6442103-25  
kort@wiemer-ingenieure.de  
www.wiemer-ingenieure.de

Dipl.-Ing. Jakob Paul  
LEHNE Ingenieurgesellschaft mbH  
für Bauen und Umwelt  
Danziger Str. 35 a  
20099 Hamburg  
Tel. 040 2849916-38  
j.paul@lehne-ing.de  
www.lehne-ing.de

M.Sc. Mohammad Qanavati  
Tel. 0163 1471247  
mohammad.qanavati@gmail.  
com

Dipl.-Ing. Tim Wackermann  
Ingenieurbüro T. Wacker-  
mann GbR  
Große Bahnstr. 33  
22525 Hamburg  
Tel. 040 8814186-24  
t.wackermann@wacker-  
mann.com  
www.wackermann.com

## Neueintragungen in das Mitgliederverzeichnis (freiwillige Mitglieder)

(alphabetisch geordnet nach Namen) Eintragungen vom 02.06.2025

Ing. Alexander Bauer  
Buro Happold GmbH  
Steckelhörn 11  
20457 Hamburg  
Tel. 040 8609060

Dipl.-Ing. Oliver Chyra  
Harkortstraße 48  
22765 Hamburg  
chyra@tuhh.de

Dr. Elaheh Ghasemi  
Harvesthuder Weg 5  
20148 Hamburg  
Tel. 0176 42955555  
e.ghasemi200@gmail.com

M.Sc. Maximilian Hecht  
Ramboll Deutschland GmbH  
Jürgen-Töpfer-Str. 48  
22763 Hamburg  
maximilian.hecht@ramboll.com  
www.ramboll.com

## Löschungen

Liste der im Bauwesen tätigen Beratenden Ingenieurinnen und Ingenieure

Ing. Amel Krvacac  
Dipl.-Ing. Jörg Ehrlich  
Dipl.-Ing. Karl Plötner  
M.Eng. Alexander Antonov

Mitgliederverzeichnis (freiwillige  
Mitglieder)

M.Sc. Jakob de Hesselte